

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 4/2012
– Schule –

Kiel, den 27. April 2012

ISSN 0945-2923

Inhalt

Schule

	<i>Schulverwaltung</i>
79	Landesverordnung zur Änderung der Mindestgrößenverordnung Vom 29. März 2012
79	Namensänderung
79	Medienkompetenztag 2012
79	Erwerb und Zuerkennung der Latina und des Graecums
	<i>Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten</i>
80	Prüfungszeugnisse über die Zweite Staatsprüfung
86	Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

Ausgabe Nr. 4 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@mbk.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

3,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

**Landesverordnung
zur Änderung der Mindestgrößenverordnung
Vom 29. März 2012**

Aufgrund des § 52 des Schulgesetzes in der Fassung vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Januar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 23, ber. S. 48), verordnet das Ministerium für Bildung und Kultur:

Artikel 1

Die Landesverordnung über die Bestimmung der Mindestgröße von öffentlichen allgemein bildenden

Schulen und Förderzentren (Mindestgrößenverordnung – MindGrVO) vom 11. Juni 2007 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 145) wird wie folgt geändert:

§ 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Sie tritt mit Ablauf des 30. Juli 2017 außer Kraft.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 31. Juli 2012 in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 29. März 2012

Dr. Ekkehard Klug
Minister
für Bildung und Kultur

Namensgebung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 12. April 2012 – III 21

- Die Grund- und Gemeinschaftsschule Geesthacht trägt künftig den Namen „Bertha-von-Suttner-Schule“ und führt weiterhin die Bezeichnung „Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Geesthacht in Geesthacht“.
- Die Grund- und Regionalschule Anna Siemsen/ Johannes-Kepler in Lübeck trägt künftig den Namen „Schule an der Wakenitz“ und führt weiterhin die Bezeichnung „Grund- und Regionalschule der Hansestadt Lübeck in Lübeck“.
- Die Schule in Breklum trägt vom 1. August 2012 an den Namen „Grundschule am Osterbach“ und führt die Bezeichnung „Grundschule des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland in Breklum“.
- Die Schule in Rieseby trägt vom 1. August 2012 an den Namen „Schleischule Rieseby“ und führt die Bezeichnung „Grundschule der Gemeinde Rieseby in Rieseby“.
- Die Grundschule Wattenbek trägt künftig den Namen „Landschule an der Eider“ und führt weiterhin die Bezeichnung „Grundschule des Schulverbandes Bordesholm in Wattenbek“.

Medienkompetenztag 2012

Bekanntmachung des IQSH vom 28. März 2012 – IQSH 3

Am 25. September 2012 findet der diesjährige Medienkompetenztag wieder in den Räumen der CAU in Kiel statt.

Das beiliegende Plakat gibt einen Überblick über die Veranstaltung. Das endgültige Programm wird Anfang August in einem Flyer und im Internet veröffentlicht.

Internet: www.medienkompetenz.schleswig-holstein.de

Erwerb und Zuerkennung der Latina und des Graecums

Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 17. April 2012 – III 311

Der Erlass „Erwerb und Zuerkennung der Latina und des Graecums“ vom 1. Februar 2011 (NBl. MBK. S. 33) wird wie folgt geändert:

Nr. 2.1 wird wie folgt geändert:

1. In Satz 4 werden hinter dem Wort „Zeugniseintrag“ die Worte „für das Latinum bzw. Graecum“ eingefügt.
2. Satz 5 erhält folgende Fassung:
„Bei Erwerb des Großen Latinums lautet der Zeugniseintrag: „Dieses Zeugnis schließt den Nachweis des Großen Latinums gemäß Erlass „Erwerb und Zuerkennung der Latina und des Graecums“ vom 1. Februar 2011 (NBl. MBK. Schl.-H. S. 33) ein.“
3. Folgender neuer Satz 6 wird eingefügt:
„Der Zeugniseintrag für das Kleine Latinum lautet: „Dieses Zeugnis schließt den Nachweis des Kleinen Latinums gemäß Erlass „Erwerb und Zuerkennung der Latina und des Graecums“ vom 1. Februar 2011 (NBl. MBK. Schl.-H. S. 33) ein.“

Dieser Erlass tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Prüfungszeugnisse über die Zweite Staatsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 8. März 2012 – III 404 – 3330.7

Gemäß § 28 Abs. 1 der Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II – APO Lehrkräfte II) vom 24. Juni 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 176) werden in der Anlage die Prüfungszeugnisse über die Zweite Staatsprüfung in den Lehrerlaufbahnen veröffentlicht.

Anl.

Z E U G N I S
über die
Zweite Staatsprüfung
für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen und
Grund- und Hauptschullehrer

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Zweite Staatsprüfung für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen und Grund- und Hauptschullehrer gemäß der Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II - APO Lehrkräfte II -) vom 24. Juni 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 176) am _____ mit der

Gesamtnote „ _____ **bestanden** “ (__,__ __)

abgelegt und damit die Befähigung für diese Laufbahn erworben.

Die Gesamtnote ist nach § 25 APO Lehrkräfte II auf Grund folgender Leistungen festgestellt worden:

Prüfungsteile	Note	Gewichtung
Hausarbeit		20 %
Dienstliche Beurteilung		25 %
Unterrichtsstunde im Fach		15 %
Unterrichtsstunde im Fach		15 %
Aufgabe im Bereich Pädagogik, Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung		10 %
Prüfungsgespräch		15 %

Kiel, _____

Landessiegel

Ministerium für Bildung
und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Z E U G N I S

über die

Zweite Staatsprüfung

für die Laufbahn der Realschullehrerinnen und Realschullehrer

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Zweite Staatsprüfung für die Laufbahn der Realschullehrerinnen und Realschullehrer gemäß der Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II - APO Lehrkräfte II -) vom 24. Juni 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 176) am _____ mit der

Gesamtnote „ _____ bestanden“ (__, __ __)

abgelegt und damit die Befähigung für diese Laufbahn erworben.

Die Gesamtnote ist nach § 25 APO Lehrkräfte II aufgrund folgender Leistungen festgestellt worden:

Prüfungsteile	Note	Gewichtung
Hausarbeit		20 %
Dienstliche Beurteilung		25 %
Unterrichtsstunde im Fach		15 %
Unterrichtsstunde im Fach		15 %
Aufgabe im Bereich Pädagogik, Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung		10 %
Prüfungsgespräch		15 %

Kiel, _____

Landessiegel

Ministerium für Bildung
und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Z E U G N I S

über die

Zweite Staatsprüfung

für die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Zweite Staatsprüfung für die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien gemäß der Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II - APO Lehrkräfte II -) vom 24. Juni 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 176) am _____ mit der

Gesamtnote „ _____ **bestanden**“ (__, __ __)

abgelegt und damit die Befähigung für diese Laufbahn erworben.

Die Gesamtnote ist nach § 25 APO Lehrkräfte II aufgrund folgender Leistungen festgestellt worden:

Prüfungsteile	Note	Gewichtung
Hausarbeit		20 %
Dienstliche Beurteilung		25 %
Unterrichtsstunde im Fach		15 %
Unterrichtsstunde im Fach		15 %
Aufgabe im Bereich Pädagogik, Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung		10 %
Prüfungsgespräch		15 %

Kiel, _____

Landessiegel

Ministerium für Bildung
und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Z E U G N I S

über die

Zweite Staatsprüfung

für die Laufbahn der Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrer

Frau/Herr _____
 geboren am _____ in _____
 wurde in den Fachrichtungen _____ und _____
 sowie in den Fächern _____ und _____
 ausgebildet.

Sie / Er hat die Zweite Staatsprüfung für die Laufbahn der Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrer gemäß der Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II - APO Lehrkräfte II -) vom 24. Juni 2011 (GVObI. Schl.-H. S. 176) am _____ mit der

Gesamtnote „ _____ **bestanden** “ (__,__ __)

abgelegt und damit die Befähigung für diese Laufbahn erworben.

Die Gesamtnote ist nach § 25 APO Lehrkräfte II auf Grund folgender Leistungen festgestellt worden:

Prüfungsteile	Note	Gewichtung
Hausarbeit		20 %
Dienstliche Beurteilung		25 %
Unterrichtsstunde im Fach/in der Fachrichtung		15 %
Unterrichtsstunde im Fach/in der Fachrichtung		15 %
Aufgabe im Bereich Pädagogik, Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung		10 %
Prüfungsgespräch		15 %

Kiel, _____

Landessiegel

Ministerium für Bildung
und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Z E U G N I S

über die
Zweite Staatsprüfung
für die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte
an berufsbildenden Schulen

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Zweite Staatsprüfung für die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte an berufsbildenden Schulen gemäß der Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II - APO Lehrkräfte II -) vom 24. Juni 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 176) in der Fachrichtung _____ und im Fach _____ am _____ an der _____ in _____ mit der

Gesamtnote „ _____ bestanden“ (__, __ __)

abgelegt und damit die Befähigung für diese Laufbahn erworben.

Die Gesamtnote ist nach § 25 APO Lehrkräfte II aufgrund folgender Leistungen festgestellt worden:

Prüfungsteile	Note	Gewichtung
Hausarbeit		20 %
Dienstliche Beurteilung		25 %
Unterrichtsstunde in der Fachrichtung		15 %
Unterrichtsstunde im Fach		15 %
Aufgabe im Bereich Pädagogik, Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung		10 %
Prüfungsgespräch		15 %

Kiel, _____

Landessiegel

Ministerium für Bildung
und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Z E U G N I S
 über die
Zweite Staatsprüfung
 für die Laufbahn der Fachlehrerinnen und Fachlehrer
 an berufsbildenden Schulen

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Zweite Staatsprüfung für die Laufbahn der Fachlehrerinnen und Fachlehrer an berufsbildenden Schulen gemäß der Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Zweiten Staatsprüfungen der Lehrkräfte (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Lehrkräfte II - APO Lehrkräfte II -) vom 24. Juni 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 176) in der Fachrichtung _____ am _____ an der _____ in _____ mit der

Gesamtnote „ _____ bestanden“ (__,__ __)

abgelegt und damit die Befähigung für diese Laufbahn erworben.

Die Gesamtnote ist nach § 25 APO Lehrkräfte II aufgrund folgender Leistungen festgestellt worden:

Prüfungsteile	Note	Gewichtung
Hausarbeit		20 %
Dienstliche Beurteilung		25 %
Unterrichtsstunde in der Fachrichtung		15 %
Unterrichtsstunde in der Fachrichtung		15 %
Aufgabe im Bereich Pädagogik, Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung		10 %
Prüfungsgespräch		15 %

Kiel, _____

Landessiegel

Ministerium für Bildung
 und Kultur
 des Landes Schleswig-Holstein

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium					
1.1 Katharineum	Lübeck	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Altes Gymnasium	Flensburg	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten organisatorische und pädagogische Weiterentwicklung des Ganztagsangebotes und der Aus- und Fortbildung sowie Betreuung und Weiterentwicklung von IT-Unterstützungssystemen in der Schulorganisation siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 314 Postfach 71 24 24171 Kiel
2. Gemeinschaftsschule					
2.1 Kurt-Tucholsky-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Flensburg in Flensburg	Flensburg	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 und 8 sowie der Offenen Ganztagschule Bewerberinnen/Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufsbildende Schule					
3.1 Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg	Neustadt	Leitung/Koordination der Abteilung Ernährung und Hauswirtschaft mit schulartübergreifenden Aufgaben an der Außenstelle Neustadt*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg Kremsdorfer Weg 31 23758 Oldenburg/H.
3.2 Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg in Norderstedt AöR	Norderstedt	Abteilungsleiter/in der gewerblichen Abteilung Elektrotechnik Kfz-Mechatronik Haar- und Körperpflege**)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	BBZ Norderstedt Moorbekstraße 17 22846 Norderstedt

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg, Kremsdorfer Weg 31 in 23758 Oldenburg/H. anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim BBZ Norderstedt, Moorbekstraße 17 in 22846 Norderstedt anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.3 Berufsbildungs-Zentrum Dithmarschen	Meldorf	Organisation/winSCHOOL/ Stundenplan/ RBZ-Entwicklung*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungs-Zentrum Dithmarschen Friedrichshöfer Straße 31 25704 Meldorf
3.4 Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe	Bad Oldesloe	Leitung/Koordination der sozialwirtschaftlichen Abteilung, Berufsfachschule I, Berufsfachschule III (Sozialwesen) und abteilungsübergreifende Aufgaben**)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2012. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe Schanzenbarg 2 a 23843 Bad Oldesloe

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim BerufsbildungsZentrum Dithmarschen, Friedrichshöfer Straße 31 in 25704 Meldorf anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe, Schanzenbarg 2 a in 23843 Bad Oldesloe anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinationsstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein – III 214 – zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Ausschreibungen von Koordinatorenstellen

Schulart: Gemeinschaftsschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Alexander-Behm-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule Tarp	Koordinatorin/ Koordinator A 13 (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Alexander-Behm-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule Tarp	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Arnesbokenschule, Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil, Ahrensböök 3. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (So-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination des Förderzentrumsteils	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Gemeinschaftsschule Halstenbek 3. Ausschreibung	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination von Grundschulangelegen- heiten	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Schule am Thorsberger Moor, Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil, Süderbrarup	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (GH- Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination der pädä- gogischen und organi- satorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahr- gangsstufen 5 und 7	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Schule am Thorsberger Moor, Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil, Süderbrarup	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination schulfach- licher Aufgaben, ins- besondere im Hinblick auf die Umsetzung von Lehrplänen und Standards	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Schule am Thorsberger Moor, Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil, Süderbrarup	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (So-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination des Förderzentrumsteils	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Schulart: Regionalschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Grund- und Regional- schule Pinneberg	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination von Grundschulangelegen- heiten	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Grund- und Regional- schule Südtondern	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2012	Koordination von Grundschulangelegen- heiten	Ministerium für Bildung und Kultur III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Schule Roter Hahn Grund- und Regionalschule mit auslaufendem Hauptschulteil Schneidemühlstraße 1 23569 Lübeck	Schulleiter/in A 13 Z 230 Schüler/innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Grundschule mit jahrgangsübergreifendem Unterricht in der Eingangsphase - auslaufende einzügige Hauptschule - Schule in parkähnlicher Umgebung mit benachbartem Sportplatz - Schule im sozialen Brennpunkt - Inselklasse und soziale Gruppe - Gewaltprävention u.a. durch Sozialtraining, Streitschlichter - Offene Ganztagschule im Rahmen des Projektes „Schule als Lebens- und Lernort“ - enge Zusammenarbeit mit Förderzentren, Patenbetrieben, sozialen Einrichtungen und dem „Bauspielplatz Roter Hahn“ - Teilnahme an Projekten „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ - neu eingerichtete Fachräume u.a. für Mathematik zum selbst organisierten Lernen, Mehrzweckraum mit Bühnentechnik - konstruktive Zusammenarbeit mit engagierten Eltern (Schulverein, „Sterntaler“) - vielfältiges Schulleben: Projektwoche, Schulfeste, Sportveranstaltungen, Ausflüge - Ausbildungsschule 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 23539 Lübeck
2. Ausschreibung				
1.2 Schule Mastbrook Ostlandstraße 44 24768 Rendsburg	Schulleiter/in A 13 Z 211 Schüler/innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - zwei- bis dreizügige Grundschule - Offene Ganztagschule (Betreuungszeit 7.15-16.30 Uhr) - Zukunftsschule - integrative Maßnahmen mit den Förderschwerpunkten G, L und S - umfangreiche Förderung im Bereich Deutsch als Zweitsprache - gute räumliche und sächliche Ausstattung (Werkraum, zwei Computerräume, Lernwerkstatt, Musik- und Medienraum) 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - engagiertes, kooperatives Kollegium mit pädagogischen Fachkräften und Schulsozialarbeit - pädagogische Insel mit Fachkraft - enge Zusammenarbeit mit engagierter Elternschaft und dem Förderverein - gute Vernetzung innerhalb des Stadtteils und mit dem Jugendamt - Kooperationsvereinbarungen mit den zuständigen Kitas - vielfältiges Schulleben (Stadtteilfeste, Schulfeste, Projektwochen, Sportveranstaltungen und vielfältige Ausflüge) - diverse Aktivitäten zur Verkehrssicherheit (u.a. Frühradfahren) und Gewaltprävention (Faustloscurriculum, Klassenrat, Selbstsicherheitstraining) - tägliches Schulfrühstück - Schülerbücherei - Schwimmunterricht 	
1.3 Grundschule Adelby Ringstraße 1-3 24943 Flensburg	Schulleiter/in A 13 Z 264 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige, Verlässliche Grundschule in Flensburg - kooperatives, aufgeschlossenes Kollegium - JÜL 1/2, ab 2012/13 auch in 3/4 - Kooperationsschule der Universität Flensburg - Offener Ganztag (OGS) bis 16.00 Uhr - Angebot von Mittagstisch - OGS-Angebote in Musik, Sport und Kunst - PC-Raum, Internetanschluss in den Klassen - kleine eigene Sporthalle/ Sportplatz - vielfältiges Schulleben mit Projekttagen, Theaterbesuchen, Musikaufführungen, Waldspielen, Schul- und Sportfesten, - enge Zusammenarbeit mit Kindergärten, Förderzentrum, Kirche sowie dem Sportverein, der Polizei, dem Jugendhaus und den weiterführenden Schulen - engagierte Elternschaft, aktiver Förderverein 	Schulamt der Stadt Flensburg Rathausplatz 1 24937 Flensburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4 Grundschule Nortorf Jahnstraße 2-6 24589 Nortorf	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 361 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - vierzügige Grundschule - aufgeschlossenes kooperatives Kollegium - PC-Raum, Klassenräume mit PC und Internetzugang, zwei Sporthallen - integrative Maßnahmen, Kombiklasse, Sprachtherapie - Ausbildungsschule, Sinus-schule, Zukunftsschule - Arbeitsschwerpunkt: Gesunde Schule - „FiSch-Klasse“ (Familie in Schule), Schulsozialarbeit im Aufbau - enge Zusammenarbeit mit einer engagierten Elternschaft und dem Förderverein - enge Kooperation mit den Kitas und außerschulischen Institutionen - vielfältiges Schulleben: Projektwochen, Schulfeste, Schwimmwoche, Kinderzehnkampf, Lauftage, Ausflüge und diverse Aktivitäten zur Verkehrserziehung, (Gesundheitsförderung) - Kontingentierung der Stundentafel über Organisation und Angebot von Wahlpflichtdifferenzierung - schulfreundlicher Schulträger - Schulhofneugestaltung in Planung 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
1.5 Grundschule Wilstermarsch Hauptstraße 12 25572 St. Margarethen	Schulleiter/in A 13 159 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - aus zwei Grundschulen neu entstehende Grundschule an zwei Standorten: Hauptstandort: St. Margarethen (zurzeit 72 Schüler/innen), Außenstelle: Wewelsfleth (zurzeit 87 Schüler/innen) - je einzügige Schulstandorte mit zum Teil jahrgangsübergreifendem Unterricht - engagiertes Kollegium - Computerräume mit Internetanschluss an beiden Standorten - jeweils angrenzende Sporthalle - vielfältiges Schulleben an beiden Standorten - engagierte Fördervereine und Elternschaft - gemeinsamer, sehr kooperativer Schulträger - konstruktive Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen - Betreute Grundschule (7.00-16.00 Uhr) mit Mittagstisch am Standort Wewelsfleth 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.6 Grundschule Haseldorfer Marsch Kamperrege 1 25489 Haseldorf	Schulleiter/in A 13 149 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - einzügige Verlässliche Grundschule in Haseldorf und Außenstelle mit jahrgangsübergreifendem Unterricht in Hetlingen - engagiertes und aufgeschlossenes Kollegium - konstruktive Zusammenarbeit mit der Elternschaft - gute räumliche Ausstattung (PC-Räume, Sporthallen, Musikraum) - große Schulwiese mit Spielgeräten für Pausenaktivitäten - aktive Schul- und Betreuungsvereine - vielfältiges Schulleben (Projektwochen, Schulfeste, Klassenfahrten) - enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten, Nachbarschulen, Kirchen und örtlichen Vereinen - Schulsozialarbeit 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
1.7 Grundschule Hoisbüttel Teichweg 27 22949 Ammersbek	Schulleiter/in A 13 169 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Verlässliche Grundschule - neben zwei Jahrgangsklassen auch zwei jahrgangsübergreifende Lerngruppen in der Eingangsstufe - Offene Ganztagschule mit Mittagessen, vielfältigen Angeboten und Hausaufgabenbetreuung, - engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium - enge Kooperation mit den angrenzenden Kitas - aufgeschlossener Schulträger - aktiver Schulverein - enge Einbindung in das Dorfleben - vielfältiges, aktives Schulleben mit engagierter Elternschaft, - zwei Computerarbeitsplätze in jeder Klasse - interaktive Whiteboards in vier Klassenräumen 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.8 Grundschule Knüttel Knüttelallee 1 24392 Norderbrarup 4. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 116 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Termin	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule im ländlichen Raum – engagiertes und kooperativ arbeitendes Kollegium – Ausbildungsschule – konstruktive Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum und den Nachbarschulen – Arbeitsschwerpunkt individuelles Lernen – jahrgangsübergreifendes Lernen in Projekten – Antolin-Projekt zur Leseförderung – Teilnahme am Präventionsprogramm Klasse 2000 – Teilnahme am Känguruwettbewerb – gesundes Frühstück, Zahnprophylaxe – sehr gute räumliche und sächliche Ausstattung (inklusive IT) – kindgerecht gestalteter Schulhof – vielfältiges Schulleben – engagierte Elternarbeit – unterstützender Schulförderverein – enge Zusammenarbeit mit Kindertagesstätte und Kirche sowie gemeinsame Vorhaben mit Feuerwehr und Bücherei – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulträger – Schulbücherei – Betreuungsangebot bis 14.00 Uhr – Mittagstisch 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig
1.9 Grundschule Karby Schulweg 6 24398 Karby 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 95 Schüler/innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Grundschule – jahrgangsübergreifender Unterricht in den Jahrgangsstufen 1/2 – aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Team – Gewaltpräventionskurse „Klasse 2000“ in allen Klassen – vielfältiges Schulleben (Projekttag, Schulfeste, sportliche Wettkämpfe und von Schülern gestaltete Gottesdienste) – kindgerecht gestalteter Schulhof – PC-Raum mit zwölf Arbeitsplätzen sowie Internetzugang – Klassenbücherei in jeder Klasse 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - unterstützender Schulträger und aktiver durch Eltern geleiteter Schulförderverein - Betreuung nach der Schule durch den Kooperationspartner Kindertagesstätte im Schulort - Kooperation und gute Zusammenarbeit mit Institutionen - enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Kappeln im Bereich der Prävention und Integration 	
1.10 Grundschule Glückstadt Carl-Legien-Straße 1 25348 Glückstadt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 430 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - vier- bis fünfzügige Verlässliche Grundschule - engagiertes und aufgeschlossenes Kollegium - intensive präventive Fördermaßnahmen in der Eingangsphase, enge Zusammenarbeit mit FöZ und KITS unter Einbeziehung von Schulsozialarbeit - umfangreiches Angebot von Fördermaßnahmen und AGs - regelmäßige, konstruktive und positive Zusammenarbeit mit der Elternschaft - Fachraumangebot: Musikraum, Werkraum, PC-Raum, Küche, zweiteilige Sporthalle (auch als Theater nutzbar), Stadteilbücherei für Grundschüler/innen - vielfältiges Kursangebot in der OGTS (Mo, Di, Do bis 16 Uhr, Mi, Fr bis 14 Uhr) inklusive Freizeit/Betreuung täglich bis 16 Uhr - Veranstaltungen: Klassenfahrten in Jahrgangsstufe 3 oder 4, Theatervorführungen, Musikveranstaltungen, Schulfeste, Projektstage, jährliches zweitägiges Vogelschießen 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe
2. Förderzentrum				
2.1 Förderzentrum Lernen Regionales Zentrum für sonderpädagogische Unterstützung Schulweg 2-4 25462 Rellingen	Sonderschulleiter/in A 14 66 integrativ 156 präventiv	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum ohne interne Beschulung - regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für sieben Grundschulen und zwei Gemeinschaftsschulen - elf flexible, engagierte Sonderschullehrkräfte - gut ausgebautes System schulischer Erziehungshilfe - enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung				

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Schule am Rosengarten Förderzentrum Lernen Rosengarten 20 23730 Neustadt/H.	Sonderschul- konrektor/in A 14 51 Schüler/innen 177 präventive/ integrative Maß- nahmen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - FöZ mit dem Schwerpunkt Lernen, weitere Fachrichtungen sind Sprache sowie soziale emotionale Entwicklung - Ausbildungsschule L, S, SE - aufgeschlossenes, sehr kooperatives Kollegium mit derzeit 22 Lehrkräften - Offene Ganztagschule an vier Tagen in der Woche (Hausaufgabenbegleitung, Mittagessen, vielfältige Projekte) - Begleitung des Übergangs Kita/Schule an 24 Kindertagesstätten - präventive und integrative Förderung in gewachsener Kooperation an fünf Grundschulen und drei Gemeinschafts- bzw. Regionalschulen und einer Berufsschule - Teilnahme am Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt: Coach an der Schule, erfolgreiches Konzept der Berufshinführung, Praxistag im Betrieb - Schulsozialarbeit am FöZ - Schulpartnerschaft mit einem Internat in Polen - Mitwirkung in örtlichen Arbeitskreisen (Kita/Schule, kriminalpräventiver Rat, Projekt „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“) - Ausstattung in Fachräumen: Werken, Kunst Naturwissenschaften und angewandte Informatik (zwölf PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang) - aktives Schulleben mit Gestaltung und Teilnahme an Projekten und Veranstaltungen, Schülerbegegnungen im FöZ bzw. im sozialen Netzwerk des Gemeinwesens 	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
2.3 Matthias-Leithoff-Schule Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung Haferkoppel 11 23569 Lübeck	Sonderschul- konrektor/in A 14 122 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - regionales Beratungs- und Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“ - zurzeit 14 Klassen - vielfältige therapeutische Angebote im Haus - alle Aufgabenbereiche bilden eine organisatorisch verbundene Einheit 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsforder Allee 2-6 23539 Lübeck



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Offene Ganztagschule mit vielfältigen pädagogischen Angeboten an vier Tagen in der Woche in Kooperation mit dem Schulverein, Mittagessen - Erziehung und Unterricht in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen sowie in den Schularten Grund- und Hauptschule - sehr enge Zusammenarbeit mit dem LFZ Sehen und Hören sowie mit der Beratungsstelle BIS – Autismus - gemeinsame und schulartübergreifende Arbeit im Sinne einer Schule - differenziertes Konzept zur Berufshinführung (Berufsorientierung/Werkstatt-Tag, Betriebspraktika) in Kooperation mit Integra (Übergang Schule und Beruf) und IB (Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt) - Beratung und Unterstützung integrativer Maßnahmen innerhalb Lübecks - enge Kooperation mit den Fachberater/innen für Körperbehindertenpädagogik in den Kreisen (BUK) - großes IT-Schulnetzwerk mit Anbindung aller Klassen an das Internet - engagierte und arbeitsbereite Gremien in Eltern- und Lehrerschaft - langjährige Ausbildungsschule, Ausbildung von Sonderschullehrkräften 	
2.4 Förderzentrum Steinburg Nordost Birkenallee 11 25551 Hohenlockstedt	Sonderschulrektor/in A 14 Z 133 Integrations-schüler/innen Im Schuljahr 2012/13 noch 23 intern beschulte Schüler/innen am Standort Kellinghusen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - aus zwei Förderzentren (Förderschwerpunkt Lernen) neu entstehendes Förderzentrum an zwei Standorten: Hohenlockstedt und Außenstelle Kellinghusen - regionales, sonderpädagogisches Unterstützungssystem für acht Grundschulen bzw. Grundschulteile und drei Gemeinschaftsschulen mit insgesamt 2.854 Schüler/innen - Computerraum mit Internetanschluss am Standort Kellinghusen 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Räume für Therapie, Beratung und Diagnostik – jeweils angrenzende Sportanlagen – Vernetzung mit vielen außerschulischen Kooperationspartnern 	
3. Regionalschule				
3.1 Grund- und Regionalschule Timmendorfer Strand Poststraße 36 a-c 23669 Timmendorfer Strand	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn)	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> – Grund- und Regionalschule mit zwei- bis dreizügiger Grundschule mit Außenstelle, aufwachsende zweizügige Regionalschule mit den Jahrgangsstufen 5 bis 7, auslaufende Haupt- und Realschulklassen ab Jahrgangsstufe 8, Flexklasse – umfangreiches offenes Ganztagsangebot mit eigener Mensa – Ausbildungsschule – Trainingsraumkonzept, Unterstützung durch Sozialpädagogen mit voller Stelle – zwei pädagogische Mitarbeiterinnen – Streitschlichter/innen – Activ-Boards in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 – gut ausgestattete Fachräume, zwei gut ausgestattete Informatikräume – großzügige Sportanlagen – Schüler/innenbücherei – Zertifikats-Schule SINUS und Klasse 2000 – enge Kooperation mit dem örtlichen Gymnasium – Kooperationspartner Schule-Wirtschaft – Schüleraustausch mit einer finnischen Schule 	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
4. Gemeinschaftsschule				
4.1 Caspar-Voght-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Schulweg 2-4 25462 Rellingen	Schulleiter/in A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn)	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> – 21 Klassen (neun Gemeinschaftsschulklassen, darunter zwei Integrationsklassen, sechs Realschulklassen, zwei Hauptschulklassen, vier Grundschulklassen, einzügig) – Ausbildungsschule mit gutem Netzwerk – Offene Ganztagschule (Kordinatorin wird durch Träger gestellt) – Schulsozialarbeiter – Berufseinstiegsbegleiterin 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagner-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung	oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 448 Schüler/innen			



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Präventionskonzepte in Zusammenarbeit mit der AWO - gute Kooperation mit ortsansässigen Firmen - Schülerbücherei (Leitung: Diplombibliothekarin) - Streitschlichter/innen - engagiertes SV-Team - aktive Elternschaft - Partnerschaft mit dem Senegal - internationales Jugendprogramm - hervorragend ausgestattete Fachräume - modernes, computergestütztes Sprachlabor - drei PC-Räume - hochmoderne Sporthalle (eigene Halle für Grundschulbereich) - 400 m Tartan-Laufbahn - großes Rasen-Fußballfeld/ mehrere Kleinspielfelder - intensive Zusammenarbeit mit dem Schulträger 	
4.2 Anne-Frank-Gemeinschaftsschule Langelohe 30 25337 Elmshorn	Schulleiter/in A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - drei- bzw. vierzügige Gemeinschaftsschule (seit dem 1. August 2009) - 24 Klassen davon 11 Gemeinschaftsschulklassen, 4 auslaufende Hauptschulklassen, 7 auslaufende Realschulklassen, 2 Flex-Klassen - weitgehend binnendifferenzierter Unterricht in heterogenen Lerngruppen - Offene Ganztagschule mit Mensabetrieb - einsatzfreudiges und aufgeschlossenes Kollegium mit 45 Lehrkräften, drei Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und einer Sozialpädagogin - umfangreiches WPU- und WPK-Angebot - Teilnahme am NZL und MMS - gute Kooperation mit dem FöZ - vielfältige Kooperation mit außerschulischen Partnern - enge Zusammenarbeit mit den beruflichen Schulen - Ausbildungsschule - gute technische Ausstattung 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagner-Straße 11 25337 Elmshorn



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – geplanter Neubau für acht Fachräume – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger – internationales Jugendprogramm – Zukunftsschule 	
4.3 Grund- und Gemeinschaftsschule Schulstraße 8 23738 Lensahn	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> – Grund- und Gemeinschaftsschule in ländlicher Umgebung, Gemeinschaftsschule im Aufbau (zurzeit Jahrgangsstufen 5 bis 7) – rund 75 Lehrkräfte – Offene Ganztagschule mit Mensa, Schulsozialarbeit – Ausbildungsschule – teamorientiertes Arbeiten im Kollegium (z.B. Fachteams, Jahrgangsteams) – enge Zusammenarbeit mit den FöZ – sehr gutes Netzwerk mit außerschulischen Institutionen – drei PC-Fachräume, neuer Physikraum, Chemieraum saniert 2012, Förderräume 	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin
4.4 Eiderlandschule Schulstraße 29-31 25779 Hennstedt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn) oder A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> – fünfzügige Grundschule mit 353 Schüler/innen an drei Standorten: Hennstedt, Lunden, Lehe – vier- bis fünfzügige Gemeinschaftsschule im Aufbau mit 297 Schüler/innen und auslaufende Haupt- und Realschule mit 238 Schüler/innen in Hennstedt und Lunden – gut ausgestattete Fachräume und großzügige Sportanlagen – reges Schulleben, konstruktive Elternvertretung, sehr schulfreundlicher Schulträger, gute Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen, aktive Fördervereine, Schulsanitätsdienst, Konfliktlotsen, gesundes Frühstück, Teilnahme an NZL und MMS – Ausbildungsschule mit zurzeit neun LiVs – Offene Ganztagschule mit vielen Projekten und AGs mit je einem Schulsozialarbeiter an den Standorten Hennstedt und Lunden – gute Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.5 Heinrich-Heine-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Büdelsdorf Akazienstraße 17 24782 Büdelsdorf 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 14 Z (GH-Laufbahn) oder A 15 (RS-Laufbahn) oder A 15 Z (Gym-Laufbahn) 660 Schüler/ innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> - fünfzügige Gemeinschaftsschule seit 2007, drei auslaufende Realschulklassen - 28 Klassen - sehr unterstützender Schulträger, sehr unterstützende Elternschaft - engagiertes Kollegium - aktive SV - gemeinsames Lernen bis Jahrgangsstufe 10, keine abgangsbezogenen Klassen - Konzeptentwicklung mit wissenschaftlicher Begleitung - Neubau für die Schule wird errichtet - gymnasiale Oberstufe ist beantragt - Offene Ganztagschule in Kooperation mit Erweiterung der gebundenen Ganztagschule an vier Tagen mit Schulmensa - schulische Sozialarbeit und Trainingsraumkonzept - Methodentraining nach dem Konzept „Enger“ - IT-Schwerpunkt mit extrem guter Ausstattung - Ausbildungsschule mit langjähriger Erfahrung - Lernbüros und großzügig ausgestattete Fachräume - aktives Schulleben (Musicals, Schulband, Kunstwettbewerb, Theateraufführungen, Adventsfeiern, Wassersport-AG) - großer Sportbereich - Schulfrühstück durch Eltern 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.6 Immanuel-Kant-Schule Reinfeld Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Reinfeld (Holstein) i.E.	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 15 Z ca. 1.050 Schüler/innen	1. August 2012	<ul style="list-style-type: none"> – bis 31. Juli 2010 sechs- bis siebenzügige Kooperative Gesamtschule i.E. – seit 1. August 2010 Gemeinschaftsschule i.E. – mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Aufbau der gymnasialen Oberstufe – ca. 70 Lehrkräfte – in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 Beschulung ohne Zuordnung zu einem Bildungsgang, in der Jahrgangsstufe 10 auslaufend schulartbezogene Beschulung – intensives gemeinsames Lernen – Integrationsklassen – naturwissenschaftlicher (MINT) und musisch-ästhetischer Schwerpunkt – Offene Ganztagschule – Kooperation mit der Fachhochschule Lübeck – gute Ausstattung 	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel
5. Gymnasium				
5.1 Otto-Hahn-Gymnasium Geesthacht 3. Ausschreibung	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	1. August 2012	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 312 im Ministerium für Bildung und Kultur angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 71 24 24171 Kiel
5.2 Emil-von-Behring-Gymnasium Großhansdorf	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	1. Februar 2013	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 312 im Ministerium für Bildung und Kultur angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 71 24 24171 Kiel
5.3 Trave-Gymnasium in Lübeck	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	1. Februar 2013	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 311 im Ministerium für Bildung und Kultur angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel
5.4 Sachsenwaldschule Reinbek 2. Ausschreibung	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	1. August 2012	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 312 im Ministerium für Bildung und Kultur angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5.5 Gymnasium Schwarzenbek 3. Ausschreibung	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16	zum nächst- möglichen Termin	Das spezielle Anforderungs- profil dieser Stelle kann im Referat III 312 im Ministerium für Bildung und Kultur angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 71 24 24171 Kiel
5.6 Gymnasium und Regionalschule Sylt Schulzentrum Sylt	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 940 Schüler/ innen	1. Februar 2013	Das spezielle Anforderungs- profil dieser Stelle kann im Referat III 314 im Ministerium für Bildung und Kultur angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 314 Postfach 71 24 24171 Kiel

¹⁾ Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 Seite 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigelegt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Mitarbeit in der Fachkommission Deutsch zur Entwicklung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen – Hauptschulabschluss und Realschulabschluss

Das Ministerium für Bildung und Kultur beauftragt in Zusammenarbeit mit dem IQSH Fachkommissionen, bestehend aus Lehrkräften verschiedener Schularten, Vertreterinnen und Vertretern des MBK und des IQSH, mit der Entwicklung der Aufgaben für den zentral durchgeführten Hauptschulabschluss und den zentral durchgeführten Realschulabschluss. Zur Ergänzung der Fachkommission **Deutsch** wird

eine Lehrkraft mit der Befähigung für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrer/innen

gesucht.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben.

Von den Mitgliedern der Fachkommissionen werden Erfahrungen mit der Erstellung von Prüfungsaufgaben erwartet, die sowohl den Anforderungen des Lehrplans als auch der KMK-Bildungsstandards für den Hauptschul- bzw. den Mittleren Schulabschluss gerecht werden. Wünschenswert sind neben einem breiten

unterrichtspraktischen Hintergrund an der jeweiligen Schulart zudem Erfahrungen im Bereich der Lehreraus- und -fortbildung.

Zu den Aufgaben der Fachkommissionsmitglieder gehören:

- Erstellung von Prüfungsaufgaben mit Korrekturanweisungen und Bewertungskriterien
- Erstellung von Beispielaufgaben
- Mitarbeit am Aufbau eines Aufgabenpools
- Mitwirkung an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Für die Arbeit in den Fachkommissionen wird den Mitgliedern ein Ausgleich von drei Jahreswochenstunden gewährt. Die Tätigkeit ist zunächst bis zum 31. Juli 2014 befristet; sie kann verlängert werden.

Die Landesregierung ist gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung und Kultur, III 302 – Dr. A. Fandel, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Mitarbeit in der Fachkommission Englisch zur Entwicklung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen – Hauptschulabschluss und Realschulabschluss

Das Ministerium für Bildung und Kultur beauftragt in Zusammenarbeit mit dem IQSH Fachkommissionen, bestehend aus Lehrkräften verschiedener Schularten, Vertreterinnen und Vertretern des MBK und des IQSH, mit der Entwicklung der Aufgaben für den zentral durchgeführten Hauptschulabschluss und den zentral durchgeführten Realschulabschluss. Zur Ergänzung der Fachkommission **Englisch** werden

**insgesamt vier Lehrkräfte
mit der Befähigung für die Laufbahn der Grund-
und Hauptschullehrer/innen oder der Befähigung
für die Laufbahn der Realschullehrer/innen**

gesucht.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben. Von den Mitgliedern der Fachkommissionen werden Erfahrungen mit der Erstellung von Prüfungsaufgaben erwartet, die sowohl den Anforderungen des Lehrplans als auch der KMK-Bildungsstandards für den Hauptschul- bzw. den Mittleren Schulabschluss gerecht werden. Wünschenswert sind neben einem breiten unterrichtspraktischen Hintergrund an der jeweiligen Schulart zudem Erfahrungen im Bereich der Lehreraus- und -fortbildung.

Zu den Aufgaben der Fachkommissionsmitglieder gehören:

- Erstellung von Prüfungsaufgaben mit Korrekturanweisungen und Bewertungskriterien
- Erstellung von Beispielaufgaben
- Mitarbeit am Aufbau eines Aufgabenpools
- Mitwirkung an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Für die Arbeit in den Fachkommissionen wird den Mitgliedern ein Ausgleich von drei Jahreswochenstunden gewährt. Die Tätigkeit ist zunächst bis zum 31. Juli 2014 befristet; sie kann verlängert werden.

Die Landesregierung ist gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung und Kultur, III 302 – Dr. A. Fandel, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung

In den Kreisen Herzogtum-Lauenburg, Pinneberg, Plön, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg sowie den kreisfreien Städten Kiel, Lübeck und Flensburg sind zum 1. August 2012

**die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater
für Natur- und Umwelterziehung/
Bildung für nachhaltige Entwicklung**

vom Ministerium für Bildung und Kultur neu zu berufen. Wiederberufungen sind möglich. Die Berufungen erfolgen für zwei Schuljahre. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten sind bis zum 13. Mai 2012 an das jeweilige Schulamt des Kreises/der kreisfreien Stadt zu richten.

Die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen die Schulaufsichtsbehörden und Schulen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben; sie unterstützen der Fachaufsicht des Schulamtes.

Zu den Aufgaben der Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater im Rahmen der Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören insbesondere

- die Unterstützung der Schulen bei der Erfüllung ihres Auftrages, Verständnis für Natur und Umwelt zu schaffen und die Bereitschaft zu wecken, an der Erhaltung der Lebensgrundlagen von Pflanzen, Tieren und Menschen mitzuwirken (§ 4 Abs. 3 SchulG),
 - die Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, der Schulleitungen und der Schulaufsicht,
 - die Kooperation mit Schulträgern, Elternbeiräten, Schülervertretungen, Umwelt- und Naturschutzverbänden, entwicklungspolitischen Initiativen sowie weiteren außerschulischen Bildungspartnern,
 - die Planung und Durchführung schulischer sowie schul- und schulartübergreifender Veranstaltungen und Projekte,
 - die Teilnahme an und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen,
 - die Einwerbung und Beratung von Schulen sowie Mitwirkung im Auszeichnungsverfahren im Rahmen der Initiative „Zukunftsschule.SH Heute etwas für morgen bewegen“,
 - die Beratung und Unterstützung von Schulen bei der Verankerung des Ziels der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Schulentwicklung, in Schulprogrammen und Schulportraits,
 - die Unterstützung der Bildung von Netzwerken.
- Soweit im Einzelfall ausschließlich Bewerbungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Schulamtes vorliegen, unterbreitet dieses dem Ministerium für Bildung und Kultur eine abschließend mit dem Bezirkspersonalrat (BPR) abgestimmte Empfehlung für die Berufung. Liegen auch Bewerbungen aus anderen Schularten vor, leitet das Schulamt seine begründete Empfehlung ohne Beteiligung des BPR an das Ministerium weiter. Von dort wird dann im weiteren Verfahren der HPR (L) beteiligt.

Für die Tätigkeit als Kreisfachberaterin oder Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung werden von den Schulämtern Ausgleichsstunden gewährt, und zwar voraussichtlich für den Kreis Herzogtum-Lauenburg fünf Stunden, für die Kreise Pinneberg, Plön und Schleswig-Flensburg sowie für die Landeshauptstadt Kiel und die Hansestadt Lübeck jeweils vier Stunden und für den Kreis Rendsburg-Eckernförde und die Stadt Flensburg jeweils drei Stunden.

Die Landesregierung ist gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist zudem bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Institut für Informatik zum 1. August 2012

eine achte Stelle einer Studienrätin/ eines Studienrates im Hochschuldienst (A 13/A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung auf insgesamt vier Jahre ist möglich. Die Aufgaben umfassen eine Lehrtätigkeit im Umfang von vier SWS in der Fachdidaktik der Informatik in den Zwei-Fächer-Studiengängen Informatik sowie die Mitwirkung bei konzeptionellen Fragen der Lehrerfort- und -weiterbildung sowie der eigentlichen Lehrerbildung im Fach Informatik.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der durchgeführten Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an: Prof. Dr. Thomas Wilke, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Informatik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel.

Bei Rückfragen: Telefon 0431 880-7511 oder E-Mail: wilke@ti.informatik.uni-kiel.de

Hochgebirgsklinik Davos

Die Hochgebirgsklinik Davos ist eine hochspezialisierte Akut- und Rehabilitationsklinik zur Behandlung von allergischen und nicht-allergischen Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, der Haut und der Augen. Gemeinsam mit dem Nederlands Asthma Centrum Davos, das ebenfalls unter ihrem Dach arbeitet, betreibt die Klinik das Europäische Zentrum für Allergie und Asthma Davos (EACD), in dem die Forschungsaktivitäten beider Kliniken gebündelt sind. Eine enge Assoziation besteht mit dem Schweizer Institut für Allergie und Asthma Forschung Davos (SIAF). Die Klinik ist international ausgerichtet. Träger ist die Stiftung Deutsche Hochgebirgsklinik.

Die Hochgebirgsklinik Davos sucht für die Deutsche Schule Davos an ihrer Allergieklinik - Zentrum für Kinder und Jugendliche für die Schuljahre 2012/13 und 2013/14 mit Stellenantritt am 1. September 2012

eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung in Mathematik

für das Lehramt an Gymnasium oder Realschulen

idealerweise mit einer Zusatz- oder Zweitfachausbildung in Sonderpädagogik/Sondererziehung/Rehabilitation.

Bewerberinnen und Bewerber müssen im Dienste des Landes stehen. Die Besetzung erfolgt im Wege einer Beurlaubung ohne Bezüge und dient öffentlichen Belangen.

Wir hoffen auf eine Kollegin/einen Kollegen, die/der

- genannte Lehrbefähigungen und Fächerkombinationen vorweisen kann
- ein hohes Maß an Sensibilität, Empathie und Eigenverantwortlichkeit mitbringt
- auf möglichst vielen Klassen- und Leistungsstufen unter Beachtung der für den Aufbau schulischen Wissens bedeutsamen Schwerpunkte unterrichten kann und
- über eine hohe Flexibilität, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft verfügt.

Grundlage für die schulische Betreuung sind individuelle Arbeitspläne der Heimatschulen.

Wir bieten:

- einen interessanten Arbeitsplatz an einer renommierten, traditionsreichen Fachklinik
- optimale Arbeitsbedingungen in einem kleinen Team
- Gehalt gemäß Besoldung in Deutschland plus Zulage (Kaufkraftausgleich und Beihilfeersatz)
- Ferien entsprechend der Ferienregelung in Baden-Württemberg
- Vertragsdauer von zwei Jahren mit der Möglichkeit einer Verlängerung

Weitere Informationen zur Deutschen Schule Davos unter www.dsdavos.ch

E-Mail-Anfragen an SoR Klaus Buck unter schulleitung@hgk.ch

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. Mai 2012 auf dem Dienstweg zu richten an: Ministerium für Bildung und Kultur, III 2315, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.